

Büttelborn, den 25. März 2008

Stellungnahme der GLB-Fraktion zum Artikel

„Nur SPD votierte für den Haushalt“ (Echo vom 20.03.2008).

Bürgermeister Gölzenleuchter behauptet in seiner Stellungnahme (Echo vom 20.03.2008):

„Die Kernaussage war die, daß die Finanzierung der Projekte allein von der SPD-Fraktion mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2007 erfolgte.“

Augen- und Ohrenzeugen, die bei der Eröffnung des Kunstrasenplatzes in Worfelden dabei waren – darunter GLB-Fraktionsmitglied Horst Twardawa – haben nichts davon gehört, daß sich der Bürgermeister auf die Verabschiedung des Haushaltes bezogen hat. Es ist nur die Rede davon gewesen, daß die SPD dieses Projekt, wie auch das im Ortsteil Büttelborn, alleine getragen habe.

Sowohl der Grundsatzbeschuß – auf Antrag der GLB – als auch der Ausführungsbeschuß, die beide mit Zustimmung der GLB Ende 2006 verabschiedet wurden, sehen eine haushaltsneutrale Finanzierung der beiden Kunstrasenplätze in Büttelborn und Worfelden vor. Die Finanzierung erfolgt durch Verkauf von gemeindeeigenen Flächen auf dem alten Sportplatz in Büttelborn und auf der nicht für den Einkaufsmarkt benötigten Teilfläche des alten Hartplatzes in Worfelden. Zusätzliche Haushaltsmittel müssen also für keines der beiden Projekte bereitgestellt werden.

Bezogen auf die Abstimmung zum Haushaltsplan 2007 muß erwähnt werden, daß die GLB nicht zustimmen konnte, da darin das SKV Projekt einer Gesundheitszentrums enthalten war. Dieses Projekt wurde ohne Diskussionen in den Gremien alleine mit der Zustimmung der SPD-Fraktion durchgepeitscht. Es gibt bis heute keine ernstzunehmende Wirtschaftlichkeitsberechnung. Bei der Abstimmung über dieses Vorhaben hat sich Bürgermeister Gölzenleuchter vehement als Cheflobbyist und Interessenvertreter der SKV betätigt und dabei alle in seinem Amte gebotene Neutralität vermissen lassen. Die GLB hat den Haushalt, mit Rücksicht auf die beiden Rasenplatzprojekte allerdings nicht abgelehnt, sondern sich enthalten. Die beiden erwähnten Projekte haben wir auch in der Debatte zum Haushalt 2007 ausdrücklich gebilligt.

Bei allen bisherigen Abstimmungen zum Thema Kunstrasenplätze: Grundsatzbeschuß im November 2006, Ausführungsbeschuß im Dezember 2006, 2 Flächennutzungsplanänderungen und 2 Bebauungsplanänderungen hat die GLB zugestimmt.

Es bleibt festzustellen, daß der Bürgermeister bei der Einweihung des Worfelder Rasenplatzes nicht von der Haushaltsverabschiedung gesprochen hat, sondern behauptet hat, dieser Platz sei nur von der SPD Fraktion alleine beschlossen worden. Das ist eine wesentliche Falschaussage, die eines Bürgermeisters nicht würdig ist.